

Auftaktveranstaltung „Pflegestützpunkt in der Stadt Erlangen“, 16.06.10

-

Gemeinsame Beschlussfassung der Verhandlungspartner

Teilnehmer:

Fr. Ackermann und Fr. Schiebold (Landkreis ERL-Höchststadt/SHV),
Frau Albert und Frau Cramer (Seniorenamt, Stadt Erlangen),
Hr. Drachsler (AOK),
Frau Fellenstein (SBK, Errichtungsbeauftragte)
Hr. Hahn (Bezirk Mittelfranken),
Fr. Häge-Schworck (BKK Landesverband Bayern),
Hr. Hofer (BARMER GEK),
Hr. Kiefer (SI-IKK),
Hr. Vierheilig (Leiter Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen Stadt Erlangen),
Hr. Vogel (DAK)

Gemeinsame Beschlussfassung:

Von der Notwendigkeit der Errichtung eines Pflegestützpunktes in der Stadt Erlangen wird von allen Beteiligten Abstand genommen, da die vorhandenen Strukturen und Angebote des Seniorenamtes der Stadt Erlangen und der einzelnen Kassen eine weit reichende Beratung und vernetzte Versorgung der Bürger entsprechend der definierten Ziele eines Pflegestützpunktes garantiert. Ein spürbarer Mehrwert durch die Errichtung eines Pflegestützpunktes in der Stadt Erlangen ist für die Verhandlungsparteien nicht erkennbar.

Um die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Parteien im Sinne und zum Nutzen der Bürger noch zu verbessern, wird ein regelmäßiges Treffen der Pflegeberater der einzelnen Kassen mit der Pflegeberaterin der Stadt Erlangen einberaumt. Dabei sollen die Schnittstellen zwischen den Beratungsstellen sowie Ansätze für ein gemeinsames Care- und Casemanagement definiert werden und ein regelmäßiger Austausch über aktuelle Entwicklungen erfolgen.

Die Stadt Erlangen wird dementsprechend ihren Antrag auf Errichtung eines Pflegestützpunktes wieder zurückziehen. Sollte in Zukunft der Bedarf zur Errichtung eines Pflegestützpunktes wider Erwarten auftreten, so wären alle oben genannten Teilnehmer zu erneuten Gesprächen bereit.

gez. Fr. Irina Fellenstein
stellv. für die Kranken- und Pflegekassen

gez. Hr. Otto Vierheilig
stellv. für die Stadt Erlangen